



Bio Suisse

## Knospe-Ackerbauprojekte 2018 jetzt einreichen

Mit den Beiträgen der Knospe-Ackerbauern werden jährlich verschiedene Projekte zur Weiterentwicklung des Bioackerbaus unterstützt. Noch bis zum 10. Februar können Projektanträge für 2018 eingereicht werden.

Beispielsweise wurden bisher Sortenversuche bei Kartoffeln, Weizen, Mais und anderen Kulturen mitfinanziert, aber auch Anbauversuche zu Linsen und Quinoa, oder Untersuchungen zur schonenden Bodenbearbeitung profitieren von den Beiträgen. 2017 können so 23 Projekte von verschiedenen Organisationen mit insgesamt 250 000 Franken unterstützt werden.

Die Vergabe der Beiträge für Projekte im Jahr 2018 findet diesen Frühling statt. Projektanträge können bis zum 10. Februar 2017 eingereicht werden und erfüllen ein bis mehrere der folgenden Kriterien:

- Flächenmässige Bedeutung für den Biolandbau oder Potenzial, einer grösseren Fläche oder Anzahl Bioproduzenten zugutezukommen
- Forschungsbedarf zu ackerbaulichen Herausforderungen
- Grosse Marktnachfrage und grosses Marktpotenzial
- Bedeutung für die Diversität in der Fruchtfolge
- Positive Imagewirkung

Die Projektanträge werden durch die Fachgruppe Ackerkulturen beurteilt und durch das Wissensgremium von Bio Suisse verabschiedet. Die Projekte können ein- oder mehrjährig sein. Alle Antragsteller reichen ihre Projekte



Ernte 2016 der Linsen-Braugerste Mischkultur am Strickhof in Lindau. Bild: Strickhof



Aussaat des Maissortenversuches 2016 am Strickhof in Lindau. Bild: Strickhof

mittels Vorlage von Bio Suisse ein. Die Vorlage kann bezogen werden unter <http://www.bio-suisse.ch/de/knospe-ackerbauprojekte.php> (Webseite Bio Suisse) ■ Andreas Messerli, Bio Suisse  
Quelle: [bioaktuell.ch](http://bioaktuell.ch)

FiBL

## Merkblatt «Erfolgreicher Anbau von Körnerleguminosen in Mischkultur mit Getreide»

Die wachsende Nachfrage nach proteinreichen Futtermitteln wird bisher zum grossen Teil durch importierte Soja gedeckt. Dies widerspricht dem Nachhaltigkeitsprinzip des Biolandbaus.

Der Anbau von Soja und anderen Körnerleguminosen in Reinkultur gestaltet sich in der Schweiz schwierig. Wie Praxisversuche des FiBL zeigen, kann der Anbau in Mischkultur die Ertragssicherheit und die Wirtschaftlichkeit der einheimischen Eiweissproduktion deutlich verbessern. Das Merkblatt fasst den aktuellen Wissensstand zum Anbau von Körnerleguminosen in Mischkultur mit Getreide zusammen und liefert Empfehlungen für den erfolgreichen Anbau in der Schweiz.

Das 20 Seiten umfassende Merkblatt kann als Druckversion für neun Franken (zzgl. Versandkosten) bezogen oder digital kostenlos im FiBL-Shop abgerufen werden.

### Mischkultur senkt Anbaurisiko

Nach sieben Versuchsjahren auf Praxisbetrieben mit dem Anbau von Kör-

nerleguminosen in Mischkultur mit Getreide und anderen Kulturen haben die Fachleute des FiBL Schweiz ihre Erfahrungen in einem Merkblatt zusammengefasst. Im Praxisratgeber werden die Eignung der vielversprechendsten Mischungen beschrieben und vertiefte Informationen zu Anbau, Wirtschaftlichkeit und Verwendung der bewährtesten Mischungen in der Schweiz vermittelt.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass der Anbau von Körnerleguminosen in Mischkulturen die Standfestigkeit und Erntbarkeit der Körnerleguminosen deutlich verbessert und das Unkraut dank besserer Bodenbedeckung durch das Getreide zum Teil sehr gut unterdrückt. Auf diese Weise kann das Anbaurisiko im Vergleich zu Reinsaaten von Körnerweisserbsen deutlich gesenkt werden.

Seit der Übernahme von Gemengen im ausgereiften Zustand durch Sammelstellen hat der Anbau von Körnerweisserbsen und Gerste in Mischkultur in der Schweiz von 50 ha auf über 500 ha zugenommen. Die erfolgreiche Innovation des FiBL hat dazu geführt, dass die Eigenversorgung mit Proteinen wesentlich verbessert werden konnte und darum weniger Eiweissträger importiert werden müssen.

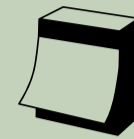
Die Forschung wird jetzt weiter daran arbeiten, den Anbau von Mischkulturen im Ackerbau durch Sortenwahl, Züchtung und verbesserte Mechanisierung zu optimieren. Erwünscht wären auch geeignete Mischungspartner für Lupinen, Soja, Raps, Linsen und Lein.

■ Hansueli Dierauer, FiBL  
Quelle: [bioaktuell.ch](http://bioaktuell.ch)



FiBL Merkblatt: Erfolgreicher Anbau von Körnerleguminosen in Mischkultur mit Getreide

## Bioagenda



### Biokartoffeltagung

Das vergangene Jahr hat verdeutlicht, wie anspruchsvoll der Biokartoffelanbau ist. Extreme Witterungen sowie lang anhaltende Trockenheit oder Nässe werden immer häufiger. Das hat hohe Ertragseinbußen für die Produzenten zur Folge. Gleichzeitig sollte der Kupfereinsatz minimiert oder ganz weggelassen werden. Um dem Krautfäule-Druck und den Hitzewellen standhalten zu können, braucht es robuste Sorten und eine angepasste Bewirtschaftung. Vollerorts muss als Anpassung an den Klimawandel die Bewässerung von Kartoffeln in Betracht gezogen werden. Möglichkeiten der Bewässerung und resistente Sorten sind denn auch die anbautechnischen Hauptthemen an der diesjährigen Biokartoffeltagung. Doch trotz erschwerten Bedingungen müssen Biokartoffeln sehr hohen Ansprüchen genügen und den Trends des Marktes folgen. Spannende Erkenntnisse aus der Praxis und der Forschung werden an der Biokartoffeltagung vorgestellt und diskutiert, um den Produzenten den Umgang mit den aktuellen Herausforderungen zu erleichtern.

Wann: Mittwoch, 1. Februar 2017, 9.15–16.00 Uhr

Wo: FiBL Frick

Auskunft: Hansueli Dierauer, FiBL, 062 865 72 65, 079 743 34 02, [hansueli.dierauer@fibl.org](mailto:hansueli.dierauer@fibl.org)

Anmeldung: FiBL-Kurssekretariat, Stefanie Leu, 062 865 72 74, [kurse@fibl.org](mailto:kurse@fibl.org)

### Der Bodenkurs im Grünen 2017

Der Bodenkurs im Grünen 2017 ist ein gemeinsamer Jahreskurs von Grüne Brücke – Büro für Regenerative Landwirtschaft und der Wenz Academy. Er wird in gastgebenden Landwirtschaftsbetrieben veranstaltet.

Wann: 14.–16.02./25.–26.04./6.–7.06/12.–13.09.2017

Wo: auf verschiedenen Betrieben in der Schweiz

Auskunft und Anmeldung: Friedrich Wenz, Wenz Academy, D-77963 Schwanau, T. 0049 7824-3712, [academy@humusfarming.de](mailto:academy@humusfarming.de), [www.humusfarming.de](http://www.humusfarming.de)

### Bioverarbeitungsfleisch

Biofleischproduktion, Bank- und Verarbeitungsfleisch, Ausmastgrad, Rasse, Remonten. Bioverarbeitungsfleisch ist gesucht. Die Ausmast von schweren Ochsen bietet sich an. Der grosse Vorteil gegenüber der Bankfleischproduktion ist, dass die Ochsen bis 400 kg Schlachtgewicht erreichen dürfen und das Alter der Tiere nicht entscheidend ist. Neueste Infos über das FiBL-«schwere Ochsen»-Projekt. Am Kurs wird eine Taxierungsübung am lebenden Tier durchgeführt.

Wann: Mittwoch, 22. Februar 2017

Wo: Bazenheid SG

Auskunft: Franz Josef Steiner, FiBL, 079 824 44 45, [franz.steiner@fibl.org](mailto:franz.steiner@fibl.org)

Anmeldung: FiBL-Kurssekretariat, Stefanie Leu, 062 865 72 74, [kurse@fibl.org](mailto:kurse@fibl.org)

### Grundausbildung Bioimkerei 2017

Dieser Kurs ist für Anfängerinnen und Anfänger der Bioimkerei konzipiert. Die Grundausbildung eignet aber sich auch für Menschen mit erster Imkereierfahrung. An den sieben Kurstagen wird auf folgende Themen eingegangen: Bienenvolk, Auswinterung, Frühjahrsrevision, Umstellung der eigenen Imkerei, Schwarmzeit und Vermehrung, Naturwabenbau im Bienenvolk, Jungvolkaufbau, Krankheiten und Parasiten, Honigernte, Fütterung, Futterkontrolle, Varroa-Behandlung, Bioimkerei-Richtlinien und -Standards, Kontrolle, Zertifizierung und biologische Imkereiprodukte. Der Kurs setzt sich aus einem theoretischen und einem praktischen Teil zusammen.

Wann: Jeweils Samstag 9.00–17.00 Uhr; 4. März, 29. April, 13. Mai, 10. Juni, 8. Juli, 12. August, 9. September

Wo: FiBL Frick

Auskunft: Salvador Garibay, FiBL, 062 865 72 82, [salvador.garibay@fibl.org](mailto:salvador.garibay@fibl.org)

Anmeldung: FiBL-Kurssekretariat, Stefanie Leu, 062 865 72 74, [kurse@fibl.org](mailto:kurse@fibl.org)

FiBL

## Schweizer Bioackerbautag 2017

Donnerstag, 8. Juni 2017, in Cournillens FR, auf dem Biohof von Frédéric Zosso

Frédéric Zosso zeigt im Film, wie weit die Vorbereitungen im Feld gediehen sind und welche Kulturen am Bioackerbautag 2017 zu sehen sein werden. Der Hof ist im zweiten Jahr der Umstellung auf biologische Bewirtschaftung. Der Biomarkt wächst stetig und bietet interessierten Produzenten insbesondere im Ackerbau vielfältige Möglichkeiten. Diese Veranstaltung will die Bioackerbäuerinnen und Bioackerbauern in ihrer Arbeit fördern und die Suche



Betrieb der Familie Zosso. Bild: FiBL

nach neuen Bioackerbaubetrieben unterstützen. ■  
Quelle: [bioaktuell.ch](http://bioaktuell.ch)